

Editorial aus dem Präsidium



Beate Wimmer-Puchinger



Marion Kronberger



Hilde Wolf

Sehr geehrte BÖP-Mitglieder! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die letzten Monate haben wir intensiv dazu genutzt, wichtige Schritte für unsere Aktivitäten der kommenden vierjährigen Funktionsperiode zu setzen. In Arbeitsklausuren haben wir uns mit dem künftigen Arbeitsprogramm und der möglichen Umsetzung unserer Ziele befasst sowie bereits unzählige Gesprächstermine mit unseren Stakeholdern wahrgenommen.

Wir sind zur Wahl angetreten, um die Interessen der PsychologInnen in Österreich gut zu vertreten, weil wir die wachsende Berufsgruppe der PsychologInnen stärken und ihr ein klares, für alle verständliches Profil geben möchten. Dank Ihrer Stimme haben wir die Möglichkeiten und den Auftrag, unsere Ideen in die Tat umzusetzen. Tatkräftig werden wir dabei von allen FunktionärInnen in den Bundesländern und BÖP-Gremien unterstützt, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Aus diesem Grund bereiten wir aktuell eine Mitgliederbefragung vor, mittels der Sie in Kürze die Möglichkeit haben werden, uns Ihre Anliegen und Ideen zu übermitteln, uns zu sagen, wo der BÖP für Sie persönlich hilfreich ist und was wir für Sie noch verbessern können.

Die Berufsgruppe der so umfassend tätigen PsychologInnen soll in ein interdisziplinäres Netzwerk mit benachbarten und uns wichtigen Organisationen, NGO's, Interessensvertretungen, in Firmen und Betriebe, aber auch in wissenschaftliche Vereine und Gesellschaften eingebettet werden. Ziel ist es, klar zu stellen, dass es die PsychologInnen sind, die die Kompetenz haben, die sozialen, gesundheitlichen und psychologischen Anliegen der Menschen ernst zu nehmen, zu verstehen, sie zu unterstützen und zu begleiten.

Der BÖP als Ihre Interessensvertretung ist Kommunikationsort und Informationsträger für alle im Gesundheitswesen relevanten Berufsgruppen, Interessensvertretungen, Medien, für die interessierte Öffentlichkeit und vor allem für alle BÖP-Mitglieder. Das Erfolgskonzept der Zukunft soll sein, die stark vernetzte Fachkompetenz von PsychologInnen so vielfältig wie möglich zu vermitteln. Der BÖP wird zum „Open House“ und wird aktiv Kooperationspartner, Medien und seine Mitglieder zu Diskussionen, Tagungen und Infoabenden einladen.

Durch die Neuwahlen im Herbst und die Bildung einer neuen Regierung werden manche uns bekannte und vertraute Ansprechpersonen nicht mehr für uns zuständig sein. Das eröffnet aber auch Möglichkeiten, mit neuen Verantwortlichen neu zu beginnen, unsere Anliegen neu

zu kommunizieren und deren Umsetzungen zu planen und gemeinsam umzusetzen.

Die Themen, mit denen wir uns befassen, sind so vielfältig wie es die Psychologie selbst auch ist. Wesentlich ist uns die Verbesserung der schwierigen Ausbildungssituation. Die Aufnahme der klinisch-psychologischen Behandlung in das ASVG wird weiterhin eines unserer zentralen Verhandlungsthemen sein. Noch nicht abgeschlossen ist die Umsetzung des neuen Psychologengesetzes, hier bedarf es noch der Schärfung und Klärung rechtlicher Bestimmungen. Die Einbindung Klinischer PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen in die Primärversorgung sowie die Stärkung der Gesundheitspsychologie sind weitere berufspolitische Ziele, um die wir uns verstärkt bemühen werden.

Abschließend dürfen wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Mitgliedschaft im BÖP und Ihre Unterstützung unseres Engagements für die Berufspolitik bedanken. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr die Treue halten und wir gemeinsam die Berufsgruppe der PsychologInnen stärken und sichtbar machen.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018!

Ihr Präsidium

a.o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Präsidentin

Mag.^a Marion Kronberger
Vizepräsidentin

Mag.^a Hilde Wolf
Vizepräsidentin